

Robert Allgäuer wird heute 65

Eine Persönlichkeit feiert Geburtstag

Wer hat denn da mitten in der Nacht gefaxt? – Robert Allgäuer. Wüsste man's nicht besser, müsste man meinen, man habe das Faxgerät für ihn erfunden. Der Fax ist das auf Robert Allgäuers Kommunikationsbedürfnisse zugeschnittene Medium.

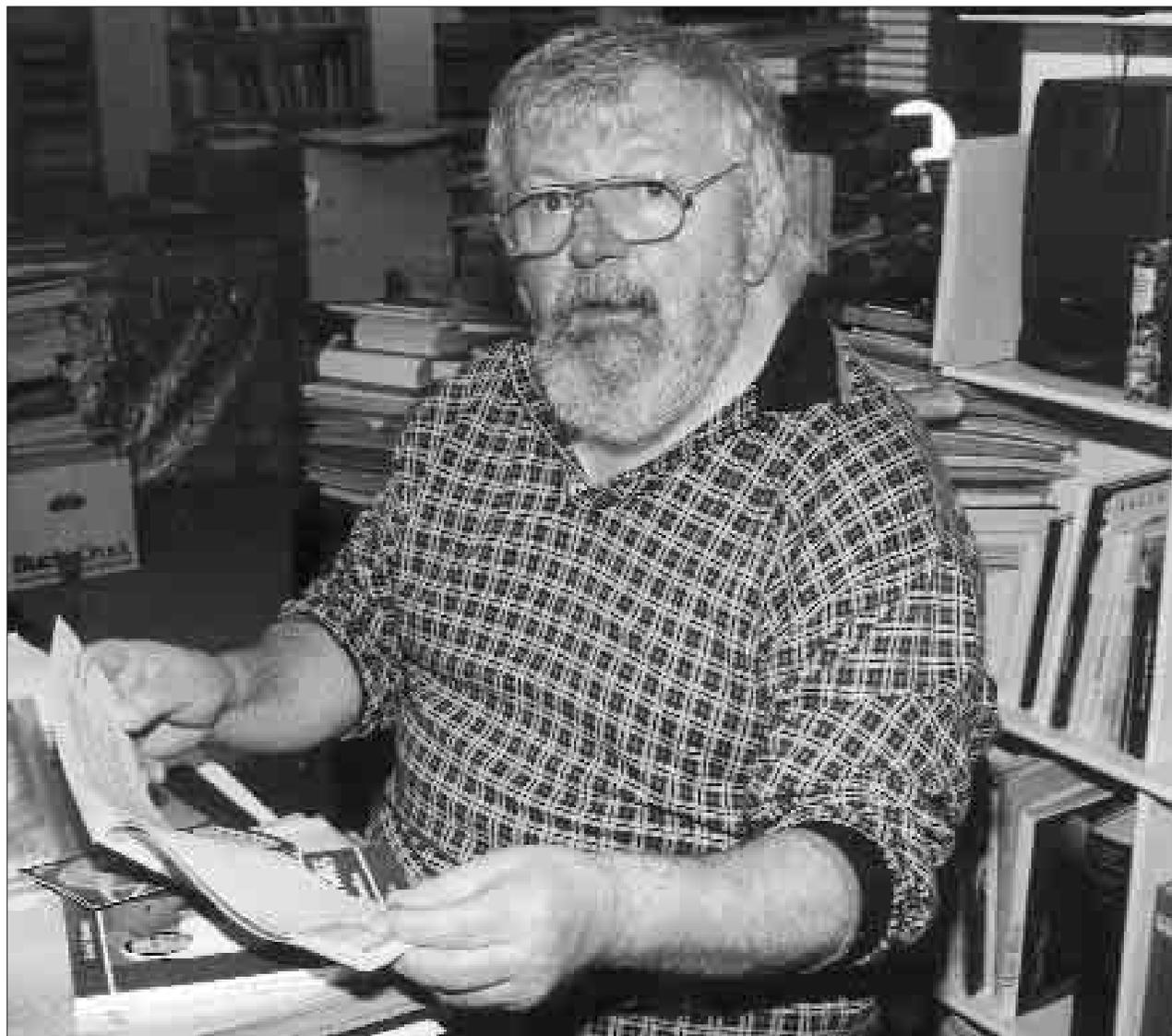
Pio Schurti

Wer auf Allgäuers Verteiler ist, kennt seine Fax-Interventionen: Anmerkungen, Gedankenblitze und Anregungen verteilt er am liebsten über Nacht. Am Morgen kann der Beschenkte sich mit der ersten Tasse Kaffee und den Sätzen Allgäuers auf den Tag einstimmen: Seine Worte sind Kommentare zum Tagesgeschehen, zum Alltäglichen auch, aber stets mit scharfem Blick auf das Wesentliche, das Bleibende, das es zu erhaschen gälte. Meist, so ist zu befürchten, bleiben die «Faxen» unbeantwortet, wer nimmt sich schon die Zeit (die Nacht?), um auf seine An- und Aufregungen zu reagieren, egal wie sehr man sie schätzt? Doch Robert Allgäuer ist ein beharrlicher Geber und faxt weiter.

Viele Funktionen

Heute, am 17. Januar, dürften die Verhältnisse mal kippen und Robert Allgäuer dürfte der Empfänger sein, denn er kann seinen 65. Geburtstag feiern.

Der erste Landesbibliothekar, der erste liechtensteinische Kabinettsdirektor des Fürsten, der Fürstliche Rat, der ehemalige Kulturbeiratspräsident, das ehemalige Mitglied ungezählter Vorstände (Historischer Verein, Landes-



Alles Gute zum Geburtstag! Robert Allgäuer wird heute 65 Jahre alt.

museum, Staatliche Kunstsammlungen, etc. etc.), der Anstifter (als Berater oder Sekretär verschiedener ge-

meinnütziger oder kultureller Stiftungen), der Verleger und Büchermacher lebt heute gesundheitshalber etwas

zurückgezogener und ruhiger, was nicht heisst, dass sein Geist ruhiger geworden wäre.

Wie immer ist ein Buch im Entstehen, und seiner Hauptbeschäftigung als Anstösser, Ideengeber und Inspirator kommt er mit unverminderter Intensität nach. Per Fax. Oder – wenn's zu umfangreich wird – per Post.

Besondere Anliegen

Seit langem unterstützt und fördert er zeitgeschichtliche Forschungen. Ein besonderes Anliegen ist ihm die gründliche Erforschung der Zeit des Nationalsozialismus und des Antisemitismus in Liechtenstein.

Er hat Dissertationen zur Geschichte Liechtensteins angeregt und als Redaktor des Jahrbuches des Historischen Vereins immer wieder Themen aufgeworfen, für die er dann Autoren suchte. Robert Allgäuer kennt offenbar selber den Ehrgeiz des Autors oder Urhebers nicht: Vieles hat er angeregt und dann andere die Ernte einfahren lassen. In seiner Begeisterungsfähigkeit hat er oft Projekte vorangetrieben, die andere für aussichtslos oder abwegig hielten.

Geschenke?

Die wohl grössten Geschenke, die Robert Allgäuer in den vergangenen Jahrzehnten unserem Land gemacht hat, sind seine Anregungen und Initiativen. Robert hat viele Leistungen erbracht, vieles in die Wege geleitet und zum Ziel geführt. Wohl ebenso viele Ideen hat er in die Welt gesetzt, aber umgesetzt werden konnten sie (noch) nicht. Allerdings darf man darauf vertrauen: Gelegentlich wird zur Erinnerung ein Fax kommen: «Mit herzlichen Grüssen von zwischen den Rüfen, Robert Allgäuer.» Alles Gute zum Geburtstag!